

Chance auf Glück

Von Seredhiel

Kapitel 119: Geschenke für das Baby

Nachdem sich alle köstlich über das Wolfspaar amüsiert hatten, stellten oder setzten sie sich zu den werdenden Eltern. Denn alle waren gespannt, was die beiden zu den Geschenken sagen würden. Als erstes bekamen sie von ihren Freunden mehrere Pakete. Darunter eine Windeltorte und einige kleinere Bodys, aber auch Lätzchen. Schließlich würden sie diese Dinge in Maßen brauchen. Danach schenkten Kagomes Freundinnen ihr ein Carepaket. Dieses war angereichert mit einigen Cremes, Lotionen und auch Massageölen. Es sollte der Mutter zur Entspannung und Ruhe dienen. Vor allem aber auch gegen mögliche Schwangerschaftsstreifen helfen können.

“Das ist so süß von euch”, sprach die Miko und erhob sich, um Yuka, Eri und Ayumi zu umarmen. Sie hatte sich sehr darüber gefreut, dass sie trotz der frühen Heirat und der Schwangerschaft nach wie vor hinter ihr standen.

“Das haben wir gerne gemacht”, lächelten die Drei und Inu dankte ihnen ebenfalls. Denn Kagome würde das sicher gebrauchen können. Die Entspannung würde ihr in jeglicher Hinsicht helfen.

“Da wir schon beim Thema Entspannung sind”, begann Ai, die zusammen mit ihrem Sohn Taiki und Shippo zu dem Paar näher kam.

“Wir haben da etwas für euch”, lächelte Shippo und hatte seinen Arm um seine Frau gelegt. Den anderen hatte er hinter seinem Rücken noch versteckt. Blinzelnd blickten die werdenden Eltern zu der kleinen Familie. Mit noch mehr Geschenken hatten sie gar nicht gerechnet. Denn sie hatten bereits schon so viel bekommen.

“Oh... aber...”, begann Kagome, doch Shippo und Ai winkten sofort ab.

“Wir haben alle noch Kleinigkeiten für euch”, zwinkerte Shippo grinsend und zog zwei Lollis hervor. Diese waren in einer XXL-Größe. “Diese hier sollen euch dabei helfen, ruhig zu bleiben, sollte der Kleine mal nicht das tun, was er sollte”, erklärte der Fuchs seinen Freunden und reichte sie ihnen. Augenblicklich lachte Inu los und nahm diese entgegen. Bei diesen Worten kicherte Kagome, denn die Lollis waren irgendwie perfekt.

“Danke, Shippo”, kam es sanft von der Miko und dieser zwinkerte ihr zu.

“Jederzeit... ich habe da so ein Jahrespaket”, lachte der Fuchs und Ai gluckste neben ihm.

“Zudem haben wir noch das hier für euch”, sprach Ai und reichte Kagome den Umschlag. Verwundert blinzelte diese und nahm diesen entgegen. Als sie den Inhalt las, bekam sie sofort glasige Augen.

“Ihr... seid so toll”, kam es schniefend von ihr und sie umarmte die drei sofort. Neugierig sah Inu zu seiner Frau und nahm schließlich den Umschlag.

‘Wann immer ihr einen Babysitter braucht... wir sind nur einen Sprung von euch entfernt’, stand darauf.

“Wow... das ist unglaublich. Tausend Dank euch beiden”, kam es ehrlich von dem Hanyou. Er drückte die kleine Familie und seine Frau an sich.

“So oft ihr uns braucht, sind wir da”, wisperte Shippo, denn für sie war es wahrlich nur ein Klacks nach Japan zu kommen. Denn in diesen Fällen würden sie nur zu gerne ihre dämonischen Kräfte nutzen.

“Danke, danke, danke”, wiederholte sich Kagome immer wieder und lächelte mit Tränen in den Augen.

Sie freute sich sehr darüber und die Hormone übernahmen einfach die Kontrolle, wie so oft in den meisten Situationen. Da dies Inu bereits kannte, zog er ein Taschentuch hervor und reichte es ihr. Dankend nahm sie es an und lächelte ihn sanft an. Sie tupfte sich die Tränen weg und schnäuzte sich einmal. Die anderen lächelten sanft, denn sie kannten alle die Hormone einer Schwangeren. Besonders Koga war ein Experte darin, denn so oft wie seine Liebste schon ihre gemeinsamen Kinder unter dem Herzen trug, kannte er fast alle Situationen.

“Wie gut, dass du schon vorbereitet bist, Inu”, grinste Koga und zwinkerte ihm zu.

“Natürlich... mittlerweile weiß ich, worauf ich achten sollte”, lächelte Inu ehrlich und drückte Kagome sanft an seine Seite. Sie lehnte sich an ihn und genoss einfach diesen Moment sehr. All ihre Freunde und ihre Familie um sich zu haben, war das größte für die junge Frau.

“Dann machen Ayame und ich weiter”, grinste der Wolf nun und seine Frau kicherte leise. Diese hatte einen größeren Korb dabei.

“Der hier ist eher für Inu gedacht”, meinte die Wölfin leicht grinsend und überrascht blinzelte der Hanyou.

“Für mich? Aber...”, begann er perplex und nahm das Präsent an.

Neugierig blickte Kagome zu dem Korb und bekam große Augen, ehe sie loslachte und auch Inu musste schmunzeln. Die anderen fingen ebenfalls an zu lachen, als sie den Inhalt näher betrachteten. Es waren mehrere Dinge drin. Allen voran Lavendel

und Baldrian. "Diese hier sind für deine Nerven, denn der Heißhunger wird sicher auch mal nachts auftauchen", erklärte Ayame und Koga nickte zustimmend. Das war vollkommen normal bei einer Schwangeren, weshalb sie Inu mit dem Carepaket mit unter die Arme greifen.

"Dafür ist es immer wichtig auch Nervennahrung zu haben", fügte Koga an und deutete auf die Nüsse und die Schokolade, die Inu gerne mal naschte.

"Also immer brav griffbereit haben und nicht nur die Taschentücher", kicherte Ayame.

"Das werde ich mir merken", zwinkerte Inu dem Paar zu und sie nickten synchron.

Es waren noch weitere Gegenstände des alltäglichen Lebens drin. Mehrere Kekse und auch Tees, die eine beruhigende Wirkung haben. Diese konnten sicher auch nicht schaden. Schließlich kann keiner vorhersehen, wie Kagome noch im Laufe der nächsten Monate sein wird. Vor allem jetzt, da das Baby rasant wachsen wird und einiges an Gramm zunehmen wird. Zu guter Letzt war in dem Korb noch ein Buch drinnen mit dem Titel 'Jedes Wort kann auf die Waage ausgelegt werden'. Verwirrt darüber sah Inu zu Koga und hob eine Augenbraue hoch, denn dieser zuckte mit den Schultern und ließ seine Frau antworten.

"Sagen wir es mal so... wir Damen haben schon so eine schwierige Denkweise und vollgepumpt mit Hormonen ist das noch verkehrter", lachte Ayame und Kagome kicherte etwas, während Inu leicht schluckte. "Deshalb nimm die Aussagen nicht zu ernst und aufpassen, was du sagst."

"Verstanden", kam es gleich von dem Hanyou und zufrieden lächelte die Wölfin. Sie wusste, dass Inu schnell verstand, was sie meinte. Denn das wollte sie sicher nicht lang und breit erklären müssen.

"Prima... dann haben wir hier noch etwas für euch beide", zog nun Hitomi und Aiden die Aufmerksamkeit auf sich. Sie hatten dem Paar noch eine Woche Wellness organisiert. Diese konnten es jederzeit einlösen, denn es würde alles auf ihre Rechnung gehen. Das hatten sie so mit dem Hotel abgesprochen.

"Wow... ich weiß gar nicht, wie wir euch danken können", kam es gerührt von Kagome und Hitomi lächelte sanft die Schwangere an.

"Indem ihr einen gesunden Jungen haben werdet... und eure Liebe auf ewig hält", antwortete sie ehrlich und schon schniefte Kagome wieder los.

"Ihr seid unglaublich", meinte die Miko und nahm erneut dankend das Taschentuch von ihrem Mann. Inu hatte diese wirklich griffbereit bei sich und das fand sie sehr süß von ihm.

Erst nachdem Kagome sich wieder beruhigt hatte, gingen die Geschenke weiter. Von Kagomes Großvater, Mutter und Bruder haben sie noch einige Spielsachen für das Baby bekommen. Eine Rassel, einen Beißring und nicht zu vergessen ein kleines süßes Mobile, welches sie über dem Bett des Jungen aufhängen könnten. Es war alles so

schön und hatte ein Hundemotiv, was ziemlich passend war, wie die Miko fand. Selbst Inu fand es großartig und mehr als perfekt für den Kleinen. Lächelnd legte er den Arm um seine Frau und gab ihr einen Kuss auf die Schläfe.

Zum Schluss bekamen sie noch einen Gutschein in einem Möbelgeschäft. Immerhin würde der Kleine eine Erstausrüstung brauchen. Dort würden sie sicher fündig werden. Wieder schniefte Kagome, denn sie war mehr als gerührt von all diesen Geschenken. Ihre Freunde waren einfach unglaublich. Sie hatten so vieles für sie gemacht. Eine Feier organisiert und all die tollen Dinge. Es war alles so wundervoll und großartig. "Tausend Dank euch allen", sagte Inu ehrlich und sah zu den Anwesenden. "Nun lasst uns noch feiern... und Kuchen essen", grinste er bei seinen letzten Worten und zeigte zum Buffettisch.

Dort war eine sehr große Anzahl von Nachtischen zu finden. Von Kuchen bis hin zu Küchlein, Popcakes und natürlich auch Pudding und Mousse. Für jeden war etwas mit dabei. Kagome und Inu staunten und mussten noch einmal ihren Freunden danken. Während sie alle sich die Naschereien schmecken ließen, tranken sie Tee und Kaffee dazu. Zudem überlegte das junge Paar, wie sie ihren Freunden danken konnten. Plötzlich fiel Inu etwas ein und er beugte sich leicht zu Kagome, um ihr seinen Plan zu flüstern. Denn dies sollte erst einmal keiner mit hören. Es sollte eine Überraschung werden.

"Oh Kokoro... das ist eine perfekte Idee", hauchte Kagome und zufrieden nickte Inu.

"Finde ich auch... denkst du... du kannst sie eine halbe Stunde beschäftigen?", fragte er sie leise und grinsend nickte sie ihm zu. Das wäre ein Kinderspiel für sie.

"Sofern du mit mir tanzst... dann lenke ich sie damit ab", zwinkerte sie ihm zu und augenblicklich nickte er.

"Perfekt... essen wir erst auf und eröffnen die Tanzfläche mit unserem Lied", meinte er und auf diese Weise geschah es auch.

Kaum hatten sie ihre Teller leer, schon gaben sie Hitomi Bescheid, die sich um die Musik kümmerte. Auf die Tanzfläche hatte Inu seine Frau geführt und hielt sie sicher im Arm fest. Sie blickte zu ihm auf, als sie in Position gingen. Lächelnd beugte er sich mit dem Kopf zu ihr und gab ihr einen Kuss auf die Lippen. Sanfte Klänge ertönten im Hintergrund und ein Lächeln lag auf ihren Lippen. Sogleich begannen sie sich dazu zu bewegen. Erst langsamer und zurückhaltender, doch schon bald hatten sie ihren Rhythmus gefunden und tanzten lächelnd miteinander.

Für die Dauer des Liedes waren sie beide in ihrer eigenen Welt. Sie hatten alles andere um sich herum vergessen. Nur sie zählten und ihr unendliches Glück. Es fühlte sich fast so an, wie an ihrem Hochzeitstag. Denn da hatten sie ebenso miteinander getanzt, auch wenn Kagomes Bauch noch nicht so groß war. Aber genau das war so perfekt. Der Kleine war das Ergebnis ihrer unendlichen Liebe war. Inu liebte sein Juwel seit Jahrhunderten und er würde dies auch weitere Jahrtausende tun. Er war sich sicher, dass ihr sein Herz über den Tod hinaus gehören würde. Als das Lied zu Ende ging, wurde einmal applaudiert und dadurch kamen sie zurück aus ihrer kleinen Blase.

“Huch... ich war kurz wo anders”, kicherte Kagome und Inu grinste leicht.

“Ich auch... mit dir... ist es immer so wundervoll, Juwel”, raunte er und beugte sich hinab, nur um seine Lippen auf ihre zu legen.

“Mmmh”, hauchte sie in den Kuss hinein und schlang ihre Arme um seinen Nacken. “Ich liebe dich, Kokoro”, wisperte sie an seinen Lippen.

“Und ich liebe dich, Juwel”, raunte er und drückte sie sanft an sich, bevor er ihr noch einen Kuss gab und sich schließlich von ihr löste. “Bis gleich”, meinte er und sie nickte ihm vorsichtig zu.

“Pass auf dich auf”, lächelte sie ihn sanft an, während er ihr zu nickte. Zudem würde er sich beeilen, da er seine Frau nicht allzu lange alleine lassen würde.

Nachdem Inu Kagome zur Seite geführt hatte, machte er sich schon auf den Weg seinen Plan in die Tat um zu setzten. Die Miko sah ihm kurz nach, ehe sie sich ihren Gästen widmete und sie dazu bewegte, ebenfalls einen Tanz auf der Tanzfläche hin zu legen. Zwar bekam sie nicht alle dazu, doch die Jüngeren unter ihnen waren nun dort, um sich zu der Musik zu bewegen. Sie selbst blinzelte, da Koga sie um einen Tanz bat. Schmunzelnd stimmte sie dem zu und wusste genau, dass der Wolf dies tat, um auf sie zu achten, bis Inu wieder zurück war. Das war irgendwie ihr beider Ding, sich um Kagomes Wohl zu sorgen.

Zwei Tänze konnte sie problemlos durchstehen, aber dann brauchte sie eine Pause. Denn ihre Beine schmerzte langsam. Sie waren wie so oft geschwollen, weshalb sie sich einen Moment ausruhen würde. “Ich bringe dich zu deinem Platz, Kago”, meinte Koga und dankend nickte sie ihm zu.

“Das wäre gut... ich müsste die Beine etwas hochlegen”, meinte sie verlegen.

“Alles gut, Kago... ich kenne das... deshalb ist es in Ordnung, wenn du dich ausruhen willst”, sprach er ehrlich aus und half ihr sich zu setzten.

“Stimmt... war das bei Ayame auch so?”, fragte sie und er nickte etwas.

“Zwar nicht so stark wie bei dir, aber ja... sie hatte sehr oft geschwollene Füße. Besonders wenn sie den ganzen Tag auf den Beinen war”, erklärte er ihr und schob einen anderen Stuhl heran. “Leg ruhig die Beine hoch, bis es dir besser geht”, meinte er ehrlich und erneut dankte sie ihm.

“Brauchst du etwas Kühles, Kago?”, bot Ayame an, nachdem sie bei ihrem Mann war.

“Oh... das wäre super”, seufzte sie und lächelnd eilte die Wölfin davon. Nur wenige Momente später kam sie wieder und hatte ein Handtuch dabei. Darin hatte sie eine kalte Komresse drin. Auf diese Weise würde es nicht zu kalt sein für die junge Frau. Zärtlich hatte sie Kagome die Schuhe ausgezogen und legte das Handtuch auf die geschwollenen Füße. “Das wird dir sicher helfen”, lächelte sie sanft ihre Freundin an.

“Oh... das fühlt sich sehr gut an”, sprach Kagome aus und lehnte sich seufzend zurück. Das tat ihr wirklich sehr gut, weshalb sie sich sichtlich entspannte.

“Gut, erhol dich etwas”, lächelte Ayame sie an und Kagome nickte etwas. Leicht und behutsam streichelte sie über ihren Bauch und sah auf die Tanzfläche. Es war toll zu sehen, dass sich ihre Gäste gut amüsierten.

Nach einigen Songs entdeckte die Miko ihren Ehemann. Ein Lächeln huschte auf ihre Lippen, als sie merkte, dass er direkt zu ihr kam. Liebevoll hockte er sich zu ihr und gab ihr einen Kuss auf die Schläfe. “Mein armes Juwel”, raunte er und sie schmunzelte leicht.

“Es geht schon, Kokoro. Koga und Ayame haben mir geholfen”, sprach sie lächelnd aus und zog ihn leicht zu sich, um seine Lippen mit ihren zu bedecken. Nur zu gerne erwiderte er den Kuss und streichelte ihr über die Wange.

“Gut... ich habe alles organisiert... wir können also den anderen unser Dankeschön geben”, kam es leise von seinen Lippen und Kagome lächelte.

“Prima... sollen wir jetzt?”, fragte sie ihn, denn dank der Kühle ging es ihren Füßen schon deutlich besser.

“Wenn es bei dir geht, Juwel”, meinte er, denn er wollte sie nicht überfordern und ihre Ruhepause stören.

“Das geht schon”, lächelte sie ihn an.

“Aber danach setzt du dich wieder hin”, stellte er die Bedingung und sie nickte kichernd.

“Ist gut, Kokoro... ich werde mich wieder ausruhen”, sagte sie beruhigend und legte das Handtuch zur Seite. Sanft half er ihr in die Schuhe und reichte ihr schließlich seine Hand. Diese nahm sie gerne an und stand lächelnd mit seiner Hilfe auf. “Danke”, hauchte sie und lehnte sich vertrauensvoll an ihren Mann.

Den Arm hatte Inu um sie gelegt und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Schläfe. Da er vermutete, dass Kagome einige Zeit schon saß, sollte sie sich erstmal daran gewöhnen zu stehen. Erst dann würden sie zu den anderen gehen, um ihnen das Dankeschön Geschenk zu geben. Ein paar Minuten brauchte sie noch, aber dann sah sie zu Inu auf und nickte ihm leicht zu. Das war so gesehen sein Zeichen, dass sie nun ihren Freunden eine kleine Freude bereiten konnten. Inu führte sie etwas weiter zu den anderen und räusperte sich einmal, sodass Hitomi die Musik für den Moment aus machte.

“Ihr könnt gleich weiter tanzen”, meinte Inu und sah sich einmal um. “Kago und ich... wollten uns bei euch allen bedanken für diese schöne Feier und die ganzen Geschenke”, begann er und lächelte jeden Einzelnen an.

“Das habt ihr doch schon”, amüsierte sich Koga und brachte alle ein wenig zum Lachen.

“Schon klar... doch wir haben auch etwas für euch”, meinte Inu nun grinsend.

“Genau... ihr seid einfach unglaublich, weshalb wir uns gebührend bei euch bedanken wollten”, fügte Kagome hinzu und lächelte sanft.

Für einige Zeit ließ Inu sie los. Denn er musste die drei Tüten holen, die er besorgt hatte. Darin waren jeweils kleinere Schatullen drin. Für jeden Gast eines. Diese verteilte er an alle und meinte, dass sie alle zusammen aufmachen müssten. Viele waren verwundert, doch sie hielten sich daran. Artig warteten sie, bis alle ein kleines Geschenk hatten. Kaum hatte Inu alle verteilt, stellte er sich zu seiner Frau und legte wieder den Arm so um sie, dass sie sich an ihn lehnen konnte. Zärtlich drückte er sie an sich und lächelte glücklich.

“Nun könnt ihr es aufmachen”, verkündete der Hanyou und war gespannt, wie es ihnen gefallen würde. Es war zwar nur eine Kleinigkeit, doch diese kam vom Herzen. Sogleich raschelte es fast schon synchron, als alle das kleine Präsent öffneten. Ein Staunen war vermehrt zu hören und zufrieden grinste Inu.

“Wow... das ist wundervoll”, sprach Ayame aus.

“Solch ein tolles Dankeschön bekomme ich gerne”, kicherte Hitomi und tatsächlich schienen sich alle darüber zu freuen.

“Wer kam den auf die Idee?”, wollte nun Rin neugierig wissen und sah die beiden an.

“Nun... um ehrlich zu sein, hatte Inu die Idee... und ich fand sie perfekt passend. Denn so wie ihr für uns da seid... werden auch wir für euch da sein... jederzeit”, erklärte Kagome und legte ihre Hand auf Inus Brust.

“So ist es... nun lasst uns feiern und den Abend gemeinsam genießen”, erklärte er und beugte sich noch einmal zu seiner Frau hinab, denn er wollte sich noch einen Kuss stehlen.

Es erfreute ihn sehr, dass allen dieses kleine, aber feine Geschenk zugesagt hatte. Ihm kam nämlich die Idee, dass sie einen Schlüsselanhänger für ihre Familie und Freunde machen könnten. Daran waren drei Gegenstände befestigt. Zum einen ein kleiner Hund, der Inu irgendwie symbolisierten sollte. Zum anderen eine Perle, die für Kagome stand, und das letzte war eine Tafel mit der Aufschrift ‘Ein Leben lang für euch da’. Für einige mag dies eine kleine Geste sein, doch alle, die das Paar kannten, wussten genau, was dies bedeutete.

Es war ein Versprechen an alle anwesenden, dass Kagome und Inu für sie immer erreichbar waren. Sie würden ihren Freunden und ihrer Familie jederzeit helfen und alles in ihrer Machtstehende tun, um ihnen bei zu stehen. Egal in welcher Lebenslage und zu welcher Zeit.

